

Ehemalige besuchten alte Alma Mater

Ehemaligentag an der Fachhochschule Südwestfalen in Hagen

Auf Spurensuche in die Vergangenheit begaben sich 40 ehemalige Studenten der Hagener Ingenieurschule am 05. Juli 2011. Sie folgten einer Einladung des Vereins der Freunde der Fachhochschule Südwestfalen in Hagen e.V. (VdF). Der Ehemaligentag richtete sich an alle Vereinsmitglieder, die 60 Jahre und älter sind.

Die eingeladenen Mitglieder unterstützen seit mehreren Jahrzehnten durch Mitgliedsbeiträge und Spenden die Fachhochschule Südwestfalen in Hagen. Nur dadurch ist es möglich, jährlich mit bis zu 30.000 Euro die Studierenden und die Fachhochschule zu unterstützen. Viele, die schon Ende der sechziger Jahre in der Haldener Straße studiert haben, haben erst jetzt wieder die Gelegenheit, ihre "Ingenieurschule" zu besuchen und sich über den modernen Studienbetrieb zu informieren", erläutert VdF-Vorsitzender Dipl.-Ing. Hermann Klein die Idee zu der Veranstaltung. Einen Überblick über die Hochschulentwicklung der letzten Jahrzehnte gab Vizpräsident Prof. Dr. Detlev Patzwald. Die Ingenieurschule Hagen wurde in den 70er Jahren zur Fachhochschule Hagen. Nach einer weiteren Station als Märkische Fachhochschule ist Hagen nun seit 2002 Standort der Fachhochschule Südwestfalen. Auch die angebotenen Studiengänge haben sich seit damals der gesellschaftlichen und technischen Entwicklung angepasst. Vorgestellt wurden als Beispiele der neue Studiengang Medizintechnik und das Lehr- und Forschungsgebiet Lichttechnik.

87 Jahre alt, aber immer noch aktiv ist der Verein der Freunde des Standorts Hagen. VdF-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Klaus Sandmann informierte über die aktuellen Aktivitäten.

Bevor es zum geselligen Ausklang in den Biergarten ging, schwelgten die Ehemaligen bei der Vorführung eines Films über den Studienbetrieb des Jahres 1968 noch einmal in Erinnerung.



Der Pressemitteilung der SWF möchte ich nicht mehr viel hinzufügen außer: Am zweiten Ehemaligentag nahmen auch 7 Cherusker teil, nämlich Quax, Petit, Fini, Herry, Arcus S., Achilles und Ajax. Arcus S. nahm die Gelegenheit wahr, den Inhalt unserer Kasse mit einer großzügigen Spende aufzustocken.



Prof. Dr. Krisch erläutert den neuen Studiengang Medizintechnik



Quax freut sich, dass er mal wieder auf der Schulbank sitzt

Während Achilles im medizintechnischen Labor die Muskeln spielen lässt, zwinkert Ajax lediglich mit den Augen, um immer wieder neue Kurven auf dem Monitor zu erzeugen.



Im Biergarten bei Beckmann war alles wie früher: Das Bier schmeckt noch, die Kellnerin kommt mit dem Nachschub kaum nach, Achilles hat das Glas fast schon wieder leer und Arcus S. trinkt jedes Glas Pils grundsätzlich nur mit einem Eversbusch. Facit: Es war schön!